

# Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Chief-Redakteur Theodor Wolff in Berlin.  
Stund und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

## Die schriftliche Einladung nach London.

### Die britische Note und die Antwort der deutschen Regierung.

Berlin, 10. Februar. (W. L. B.) Von der hiesigen britischen Botschaft ist dem Auswärtigen Amt am 8. Februar folgende Note zugegangen:  
Herrn Dr. W. Simons, Minister des Auswärtigen.  
Herrn Minister! Ich habe die Ehre, Euer Excellenz zu benachrichtigen, daß ich von Seiner Majestät Regierung Verfügung erhalten habe, den Leiter der deutschen Regierung und seine sachverständigen Berater einzuladen, in London am 1. März mit Vertretern von Frankreich, Großbritannien, Japan und Belgien an der Konferenz teilzunehmen. In der Note von Herrn Brindley an den Präsidenten der deutschen Delegation in Paris vom 21. Januar angeordnet war, daß ich ferner Euer Excellenz erlaube, die Güte zu haben, so schnell als möglich die Namen der Delegierten und der Berater mitzuteilen. Ich benutze die Gelegenheit...

Monats datierte Antwortnote an den britischen Botschafter Lord D'Abernon zugestellt worden:  
Herr Botschafter! In Erwiderung Ihrer Note vom 8. dieses Monats beehre ich mich, den Empfang der Einladung zu der Konferenz in London am 1. März dieses Jahres zu bestätigen. Unter der Voraussetzung, daß die Verhandlungen der Konferenz sich auch auf die noch zu übermittelnden Vorschläge der deutschen Regierung erstrecken werden, erklärt sich die deutsche Regierung bereit, bewillmüthige Delegation und sachverständige Berater, deren Namen sobald wie möglich angegeben werden sollen, zu der Konferenz zu entsenden. Ich verbleibe auch dieses Mal...

## Sanierung der Berliner Straßenbahn.

### Ordnung, Arbeit, Kapital.

Von [Modradr verboten.]  
Dr. Paul Mohrle.

Der Ausschuss zur Regelung der Rentabilität und Wirtschaftlichkeit der Berliner Straßenbahn hat gestern seine Beschlüsse veröffentlicht. Im wesentlichen wurden die von mir aufgestellten Vorschläge zur Reform des Straßenbahnbetriebes angenommen. Nur soweit die Revision des Berliner Tarifs für die städtischen Arbeiter und die Grundbesitzer der Beschaffung neuen Betriebskapitals durch die Uebertragung zum gemeinschaftlichen Eigentum in Frage kommt, wurden einige Vorbehalte von sozialistischer Seite gemacht. Es ist ja heute leider so, daß alle Personen und Institutionen einer unbegrenzten öffentlichen Kritik unterliegen; aber sobald die Arbeiterfragen berührt werden, zeigt sich eine geradezu immensenhafte Empfindlichkeit. Dabei ist der erwählte Tarifvertrag derart unmöglich, daß eigentlich die Vertreter des Berliner Magistrats, die ihn abschließen, wie ein Disziplinargeschick geübt werden, weil sie die Interessen der Stadt groblich verletzt haben.

## Vertrauensvotum für Briand.

### Die Tagesordnung für „Fortsetzung der Verhandlungen“.

#### Schlusswort Briands.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)  
Paris, 10. Februar.  
In einer Resolution der Kammer, die erst nach Mitternacht zu Ende ging, wurde dem Briand ein Vertrauensvotum mit 387 gegen 125 Stimmen ausgesprochen. Die Abstimmungen über alle die vorgeschlagenen Punkte der Tagesordnung, die von den Deputierten Fabry und Arago einbracht worden ist, lautet noch der von der Regierung angenommenen Fassung: Die Kammer stellt fest, daß die Konferenz von Paris die Solidarität zwischen den Alliierten gesichert hat. Sie vertraut dem Briand, daß die Regierung die schnellste und vollständige Entlohnung Deutschlands finden, in Bezug auf die Wiederherstellung der Verhandlungen fortführen und die finanziellen Schwierigkeiten durchgehen wird, die zum wirtschaftlichen Wiederaufbau Frankreichs notwendig sind; sie vertraut ferner darauf, daß die Regierung gegebenenfalls die Festigkeit besitzt, die notwendigen Entschlüsse zu fassen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die finanzielle Lage Frankreichs zu verbessern, und daß sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen wird, um die finanzielle Lage Frankreichs zu verbessern, und daß sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen wird, um die finanzielle Lage Frankreichs zu verbessern...

Die Sitzung wird dann bis 1/2 Uhr unterbrochen. Nach Wiederanfang der Sitzung ließ Finanzminister Doumer keine Rede fort und erklärte, nach 1871 sei die Ausfuhr Frankreichs um 230 Prozent gesunken. Angesichts der großen Bedürfnisse von Europa werde Deutschland denselben Aufbruch nehmen. Er schäfe deshalb die abänderungsfähigen Annuitäten auf drei Milliarden im Jahre, was zu fünf Prozent ein Kapital von 64.552.000.000 ausmache. Das ergebe zusammen mit den fehlenden Jahreszahlungen 148 Milliarden Goldmark. Der Anteil Frankreichs betrage also 77.921.000.000. Die Regierung habe energisch die Interessen des Landes verteidigt. Sie werde das in London mit der gleichen Energie und mit dem Wunsch tun, das Maximum zu erlangen.

Die Sitzung wird die Diskussion geschlossen. Es werden die verschiedenen vorliegenden Tagesordnungen besprochen. Abschreiber Briand verlangt, daß die Kammer der Regierung Vertrauen schenkt, daß sie aber zum Ausdruck bringt, daß sie keine Verantwortung übernehmen kann, bevor die Verhandlungen beendet sind, da sie nicht die Zeit habe, die verschiedenen Ziffern zu prüfen.

Paris, 9. Februar. (W. L. B.)  
In weiteren Details der Admittationsfrage der Kammer erklärte der Abgeordnete Fougere, er schäfe den Nachlass an der französischen Forderung selbst bei den höchsten Bewertungen auf 5 Milliarden Goldfranken. Das bedeute ein Nach von fünf Milliarden. Wie solle man das verwalten? Der Abgeordnete Fougere hat die Kammer über die Admittationsfrage gesprochen, aber die Kammer habe noch den Abkommen von Bologno mit großer Mehrheit Regierung ihr Vertrauen ausgesprochen. In Bezug auf die Kriegsschulden hätte er gern eine Regelung gesehen, er werde aber eine große Antrennung im Interesse Frankreichs machen. Es sei nicht notwendig, als diese Interessänder zu haben. Das sei ein Punkt mit allen Käufern bekannt, aber wenn er die Verhandlungen in London führen solle, dann müsse ihm die Kammer ein von Seiten kommendes Vertrauen geben.

Die Kammer hat dem Briand ein Vertrauensvotum ausgesprochen. Die Abstimmungen über alle die vorgeschlagenen Punkte der Tagesordnung, die von den Deputierten Fabry und Arago einbracht worden ist, lautet noch der von der Regierung angenommenen Fassung: Die Kammer stellt fest, daß die Konferenz von Paris die Solidarität zwischen den Alliierten gesichert hat. Sie vertraut dem Briand, daß die Regierung die schnellste und vollständige Entlohnung Deutschlands finden, in Bezug auf die Wiederherstellung der Verhandlungen fortführen und die finanziellen Schwierigkeiten durchgehen wird, die zum wirtschaftlichen Wiederaufbau Frankreichs notwendig sind; sie vertraut ferner darauf, daß die Regierung gegebenenfalls die Festigkeit besitzt, die notwendigen Entschlüsse zu fassen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die finanzielle Lage Frankreichs zu verbessern, und daß sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen wird, um die finanzielle Lage Frankreichs zu verbessern...

Die Kammer hat dem Briand ein Vertrauensvotum ausgesprochen. Die Abstimmungen über alle die vorgeschlagenen Punkte der Tagesordnung, die von den Deputierten Fabry und Arago einbracht worden ist, lautet noch der von der Regierung angenommenen Fassung: Die Kammer stellt fest, daß die Konferenz von Paris die Solidarität zwischen den Alliierten gesichert hat. Sie vertraut dem Briand, daß die Regierung die schnellste und vollständige Entlohnung Deutschlands finden, in Bezug auf die Wiederherstellung der Verhandlungen fortführen und die finanziellen Schwierigkeiten durchgehen wird, die zum wirtschaftlichen Wiederaufbau Frankreichs notwendig sind; sie vertraut ferner darauf, daß die Regierung gegebenenfalls die Festigkeit besitzt, die notwendigen Entschlüsse zu fassen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die finanzielle Lage Frankreichs zu verbessern, und daß sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen wird, um die finanzielle Lage Frankreichs zu verbessern...

(Fortsetzung siehe Seite 2.)



**Das gefahrliche Schulfest-Bier.**

Was Weltschmerz II. eines Tages im Bier entzückte ...

Weltschmerz II. größte Regierungssorge war bekanntlich die ...

Seine Wichtigkeit nahmen jedoch nach Berücksichtigung eines ...

Der Herr Minister des Innern bemerkt darauf, ...

**Frau Buxton in Sachsen.**

Der richtige Weg zur Orientierung über Ostdeutschland.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

In den letzten Tagen wollte die Gattin des bekannten ...

**F. St. Im Salon Schult stellt Franz Eichhorn eine ...**

Die Besichtigung seiner Bilder aus ...

**August B. Brandts zeigt in seinen neuen ...**

Die neuen Illustrationen. ...

auch vor Ableiten Vorträge über die ...

**Bayerns Antwort.**

Die endgültige Beantwortung der heute früh von uns ...

Es ist nicht ganz richtig, wenn in einem Teile der ...

**Die Nationalsozialisten rechts und links.**

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Der Führer der bayerischen Kommunisten, Otto Thomas ...

**Die Ententeforderungen und Deutschlands Produktionsbilanz.**

Auf der Sonderhandlungsbefragung im Auswärtigen Amt ...

**Der vielgeplagte Cato.**

Die „Germania“ richtet folgende Anfrage an Herrn ...

„Mit dem Fortschritt für die Reinheit der Sitten im öffent- ...

**OO Theater im Reich. „Der Freischütz“.**

In drei Akten von Friedrich Dürck, erlebte im ...

**OO Beförderung der Arbeiterkreise Moriz v. Schwinds.**

Aus Eisenach wird berichtet: Die ...

**OO Theaterkritik. „Der schmale Hemann“.**

Die ...

**Die Steuern in Deutschland und Frankreich.**

Ein Vergleich.

Von zufälliger Seite wird mitgeteilt:

Die Gesamtbelastung an Steuern und Abgaben (an Reich, Ländern ...

Die Denkschrift nimmt das Durchschnittseinkommen in ...

Dennoch ist die steuerliche Belastung in Deutschland sehr ...

**Reichstagspräsident Loebe über die „Saxtionen“.**

Zu den Londoner Verhandlungen.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

D. Breslau, 10. Februar.

In der „Breslauer Volksrecht“ nimmt Reichstagspräsi- ...

**Die grüne Polizei.**

Gründung einer Landesgruppe Groß-Berlin.

Durch die Umgestaltung Groß-Berlins mit seinen ...

Dem Vertretertag wurde die Vorarbeiten des Reichs ...

Die ...

Der muß auf sich selbst die Verantwortung im Betriebe übernehmen und die „bössige Anarchie“, von der der Syndikat Dr. Moser in seinem Briefe an den Magistrat spricht, beibringen. ...

Die gestern vom Stadtrat Dr. Michaelis mit Zustimmung der demokratischen Fraktion aufgestellten Vorschläge zur Wiederherstellung der Wirtschaftlichkeit der Berliner Straßenbahn belegen im wesentlichen folgendes:

1. Die Ordnung in Verwaltung und Betrieb ist die Grundlage der Wirtschaftlichkeit. ...

2. Die Kommission ist zu der Überzeugung gelangt, daß durch rationellere Arbeitsmethoden und durch systematische Erhaltung der Wagenflotten und Arbeiter ...

3. Die Zustände in der Hauptwerkstatt in der Hertzstraße sind verbesserungsbedürftig und verbesserungsfähig. ...

4. Der zwischen der Stadtgemeinde Berlin und den Arbeiterorganisationen abgeschlossene Tarifvertrag vom 11. Juni 1920 bedarf einer gründlichen Revision. ...

5. Die durchgeführte Kostensenkung ist im Zusammenhang mit hygienischen Verbesserungen wieder zur vollen Durchführung zu bringen. ...

Die Aufgaben der Betriebsräte sind auf die ihnen nach dem Betriebsrätegesetz zustehenden Befugnisse zu beschränken. ...

6. Eine umfassende Erneuerung der durch Krieg und Folgeredeignisse vollständig gewordenen Anlagen ist nicht länger zu verschieben. ...

7. Durch die Reichsregierung ist die Last 40 Prozent des Bruttoertrages ausmacht, die der Straßenbahn um so höher belaufen, je höher entsprechend der allgemeinen Steigerung der Zinse bemessen werden müssen. ...

### Abchied von Carl Hauptmann.

Carl Hauptmann ist tot! — Das ist wie ein Reulenschlag jeden, der diesen Dichter kannte, sein Werk, sein Werkstätten liebt. ...

Die Fahrt geht durch den Spreewald, der flache Hochwassermengen zeigt. ...

### Der Schluß der Rede Briand.

Morgen Fortsetzung der Rede.

Der Schluß seiner Rede führte Briand noch aus: ...

Der Antrag Briand, ein Kriegserklärungsmittel, erklärte er werde gegen das Vertretungsmittel stimmen, um Deutschland zu Verhandlung zu bringen. ...

Der Antrag Briand zur Abstimmung gelangte, in dem die Zurechnung der Zurechnung an die Kommission ausgesprochen wird, erklärte Briand, die Regierung lehne diesen Antrag ab und stelle die Vertrauensfrage. ...

Es folgte die Abstimmung über die von der Regierung angegebene, oben mitgeteilte Tagesordnung. ...

Nachtragten sei noch, daß in der gestrigen Kammer von dem Ausschuß für die „Reine Agitation“ ...

### Eine schiedsgerichtliche Entscheidung zwischen Deutschland und Frankreich.

Die Kommission der Brüder Mannesmann in Marocko.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Das internationale Schiedsgericht für marokkanische Angelegenheiten, in dem Deutschland durch Geheimrat ...

Weiß leuchtet nur um so klarer heraus, als der Abendstern seinen Silberglanz über die Mutter Erde zu streuen beginnt. ...

Ein nächster Morgen liegt das Land in fröhlichen Sonne, glühend und glatt, wie ein durchsichtiger, violetter und rosa ...

Des Dichters Mund ist in Bewegung, um die Trauerfeier am Mittag zu bereiten. ...

nicht aufgekaut werden. Das Verfahren soll sich unter dem Namen des bekannten norwegischen Juristen Bejmann in demnächstiger Schiedsrichterei und Objektivität aufrechten haben.

### Die Abneigung Amerikas gegen einen Schuldenerwerb.

Die Zeitung Washington.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

In Amerika und in den alliierten Ländern hat sich eine einigermaßen geregelte Diskussion darüber ...

Das Hauptthema der Presse ist über den amerikanischen Stand aus London gebrachte Bericht über die Unterredung ...

In einem Demers über angebliche Erklärungen einer amerikanischen Persönlichkeit über die anglo-amerikanischen Beziehungen ...

Die amerikanische Öffentlichkeit über die anglo-amerikanischen Beziehungen ...

### Deutsche-Südrussische Klassenlotterie.

In der heutigen Verlosung sind folgende Gewinne gezogen:

Table with 2 columns: Prize amount, Winner name and address.

Der Trauerzug wandert hinter dem Särge mit dem Gehege her auf schneeigen Wegen zum Kirchhof in Nieder-Schönewald ...

Wie ich hier an einem Grab stehe, liebe Carl Hauptmann, ...

Die Gattin Carl Hauptmanns schreibt uns: ...

Die Gattin Carl Hauptmanns schreibt uns: ...

Die Gattin Carl Hauptmanns schreibt uns: ...

Die Gattin Carl Hauptmanns schreibt uns: ...

Das gefährliche Schultheiß-Bier.

Was Wilhelm II. eines Tages in Bier ertränkte...

Während II. größte Regierungslage war bekanntlich die Schultheiß-Bier...

Seine Majestät nahm lobend nach Veranlassung eines Besuchs...

Der Herr Minister des Innern herrschte daraufhin über die Schließung der Brauereien...

Frau Duxton in Casen.

Der richtige Weg zur Orientierung über Deutschland.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

In den letzten Tagen wollte die Gattin des bekannten englischen Parlamentarieres Duxton in Dresden...

F. St. Im Salon Schulte stellt Franz Eichhorst eine große Sammlung seiner Bilder aus.

Wie man bemerkt, dass die Bilder nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüt...

Meine Mitteilungen.

Die für heute abend angelegte Notiz aus den Besuchen des Reichspräsidenten...

Bayerns Antwort.

Die endgültige Redigierung der heute früh von uns dem Reich...

Es ist nicht ganz richtig, wenn in einem Teile der sozialistischen Presse behauptet wird...

Die Nationalsozialisten rechts und links.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Der Führer der bayerischen Kommunisten, Otto Thomas, der wegen der von ihm betriebenen Verbrüderung mit den nationalsozialistischen Wandner-Studenten...

Die Ententeforderungen und Deutschlands Produktionsbilanz.

Auf der Sonderabendsprechung im Vorstände des Reichsausschusses für die Produktion...

Der vielgeplagte Cato.

Die „Germania“ richtet folgende Anfrage an Herrn Catterfeldt:

„Ist dem Vorstände für die Reinheit der Seiten im öffentlichen Leben die Mäßigkeit des Raucherens bekannt, wonach der hochverehrte Reichsausschuss für die Produktion...

OO Theater im Reich.

„Der Freischütz“ dramatische Dichtung in drei Akten von Franz Duxton...

OO Theater im Reich.

„Der Freischütz“ dramatische Dichtung in drei Akten von Franz Duxton, verlegt im Verlag des Reichsausschusses für die Produktion...

Gefährdung der Westfronten März u. Schindls.

Aus Eisenach wird berichtet: Die Verhältnisse in der belagerten Westfront sind sehr ernst...

Theaterchronik.

Die Schindls, eine neue Operette von Edmund Bühler, ist von Direktor Wolff für den Winter...

Die Steuern in Deutschland und Frankreich. Ein Vergleich.

Von zuhörender Seite wird mitgeteilt:

Die Gesamtelastung an Steuern und Abgaben (an Reich, Ländern und Gemeinden) beträgt in Deutschland auf den Kopf der Bevölkerung 758,87 Mark...

Dennoch ist die steuerliche Belastung in Deutschland sehr viel schwerer als in Frankreich und dies besonders, wenn man berücksichtigt, daß kleinere Einkommen viel weniger abgabenfähig sind als größere.

Reichstagspräsident Loeb über die „Sanctionen“.

Zu den Londoner Verhandlungen. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Dresden, 10. Februar.

In der „Westfälischen Volkszeitung“ nimmt Reichstagspräsident Loeb Stellung zu den Londoner Verhandlungen. Er erinnert nochmals an die Instruktion der Reichsregierung unter der Entwaffnungsforderung in Spa...

Die grüne Polizei.

Gründung einer Landesgruppe Groß-Berlin.

Durch die Umgestaltung Groß-Berlins mit seinen angrenzenden Bezirken ist eine Neuorganisation der Polizeibeamten erforderlich geworden...



Die Eintreibung der Vermögensabgabe in Oesterreich

Von unserem Wiener Korrespondenten. Der Monat Februar ist dazu bestimmt worden, aus dem Vermögen der Abgabepflichtigen ein Geldstrom in die Kassen des Staates fließen zu lassen...

Die Bank des Berliner Kassenvereins erzielte im Geschäftsjahr 1920 ein Reinergebnis von 9,77 Mill. M. (i. V. 3,36). In einzelnen erbrachten Diskontierungen auf Gebühre 833.055 M.

Der Inkassoverkehr ist von 44,3 auf 15,7 Milliarden oder um 65,7 pCt. gestiegen. Der Prozentsatz der Ultimo-Einzahlungen im Verhältnis zum Umsatze...

Der Danziger Hypothekerverein, ein gemeinnütziger Anlehensverein, hat im Geschäftsjahre 1920 ein Reinergebnis von 9,77 Mill. M. erzielt. Der Verein hat im Laufe des Jahres 1920 157,7 Millionen oder um 65,7 pCt. gestiegen...

Eine Verordnung über Schrottschichtpreise. Im Anschlusse an den Reichswirtschaftsrat ist eine Verordnung über die Festsetzung von Höchstpreisen für Schrott erlassen worden...

Zur Vertretung der Privatschlussschleier schreibt man der Reichsregierung der deutschen Industrie. In dem letzten Wochen sind im Reichswirtschaftsrat Verhandlungen über die Einbehaltung der Schlussschleier...

Fleinsburger Dampf-Fahrt-Gesellschaft von 1920. Für das Geschäftsjahr 1920 wird die Abrechnung eines Reinergebnisses von 11.236.230 M. (i. V. 113,60 pCt.) aus der Wiederanbahnung...

Eine Kohlenkrise auch im Saargebiet. Unser letztes hiesiger Mitarbeiter schreibt uns: In Frankreich und Belgien sind die Kohlenlagerungen fast erschöpft...

Die Dinge entwickeln sich also immer eigenartiger. Die in Frankreich abgesetzten Saar-Kohlen sind infolge von Absatzrückfällen...

der Schweiz würden sich ebenfalls neben Weizenpreisen erheben. Bei Lieferungen nach Italien sollen, um Proteste von deutscher Seite zu vermeiden...

Kapitalerhöhung Düsseldorf Versicherer-Gesellschaft. Die Deutsche Rückversicherungs-Akt.-Ges. und die mit ihr in enger Interessengemeinschaft arbeitenden Düsseldorf Rückversicherungs-Akt.-Ges. und die Rheinisch-Sächsischen Versicherer-Akt.-Ges. in Düsseldorf...

Nationale Automobil-Gesellschaft, Berlin-Oberschöneweide. Die Akt.-Ges. wird 12 pCt. (die 10 Mill. M. jungen Aktien) zum Kurs von 120 M. (100 M. 1917)...

Wächener Brauhaus Akt.-Ges. in Berlin. Abschreibung des 28.800 M. (100.750) zum Eintragskurs der Rücklage von 28.875 M. (100.750)...

Metallpreise in Berlin (per 100 kg in M.). Tabelle mit Spalten für verschiedene Metalle wie Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Zink, Eisen, Aluminium, Wismut, Antimon, Zinn, Zink, Eisen, Aluminium, Wismut, Antimon.

Amerikanische Telegramme. New-York, 9. Februar. (Privat-Funkbericht.) Nach dem Wochenbericht 'Iron Age' über die Lage an den amerikanischen Eisenwerken...

Warenpreise in New-York. Tabelle mit Spalten für verschiedene Waren wie Baumwolle, Zucker, Getreide, etc. mit entsprechenden Preisen.

BERLINER HANDELSREGISTER. Akt. A. D. Nadel & Co. Berlin, Brodtkaus 8. (Niedrigste Kurs.) Akt. B. D. Nadel & Co. Berlin, Brodtkaus 8. (Niedrigste Kurs.)

KURSE UND ZAHLUNGSSTOCKUNG. Berliner Konkurrenz. Konkurrenz ist eröffnet beim Antisephot Berlin-Mitte über das Vermögen der Firma Landwirtsch. G. m. B. H. Berlin...

**Mehr. Strahlenkesselwagen**  
Der Wertstrom, der die Wärme und die Lichtstrahlung...  
**Hütsch & Co.,**  
Breslau-Friedrichstr. 11.  
Oden Witten  
**Fieberthermometer**  
Das feinst gearbeitete  
Thermometerfabrik  
Rudolf Bergmann, Meilenbach 1. 3349.,  
Vertreter für Berlin Oskar Ruben,  
N.W. 47, Bernstr. 16. Preis pro Stück 1.20 Mk.,  
wiederholte Bestellungen werden

**Gleischfräsmotoren,**  
Kleinmaschinen, Schneidmaschinen für  
**Werkzeugmaschinen aller Art**  
Herstellung von...  
Ca. 140 l gezeugenen S.M. Stahl  
10, 15, 20, 25, 30 mm Durchmesser  
**AEG Lokomotivfabrik,**  
Hennigsdorf bei Berlin.

**2 Dieselmotoren,**  
700 PS., 300 Umdr., 6 Zyl., H. A. M.,  
sofort lieferbar.  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Ca. 500 Stück Getriebemotoren,** 250x300 mm,  
mit 10 bis 15 PS., 10 bis 12 Umdr., 10 bis 12 Zyl.,  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Arbeitsmaschinen**  
aus höchstem Qualitätsmaterial  
aus den besten Fabriken  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Moderne Werkzeugmaschinen.**  
Schneidmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen,  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Ober-Garn**  
10 bis 12 PS., 10 bis 12 Umdr., 10 bis 12 Zyl.,  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Werkzeugmaschinen,**  
Schneidmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen,  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**5000 Wtr. Scheuertuchstoff,**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**EXPORTEURE!**  
Verpackungs-Bandmaschinen,  
Teekistenverpackung, Schlitzrohre,  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Ein Angebot.**  
Schneidmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen,  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**3 Saugmaschinen,**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Neue Shapingmaschinen**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Schokolade-Automaten**  
zum Ausschichten  
zum Ausschichten  
zum Ausschichten  
zum Ausschichten  
zum Ausschichten

**3000 kg Konzeptionsmaschine,**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Braungeschirre,**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Der Raschbalken**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Bücher-Schwellen**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Ausgebaute Träger**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Richard Just, Berlin NW. 5,**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Fahrradketten**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Aus Seereschiffen**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Ein Posten Mattgarn**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Walter Herrmann, Chemnitz,**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Wegen Aufgabe der Trikotagenabteilung**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Gelatinheitskauf**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**Ca. 50 Flammrohre**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.

**10000 gebrauchte Motoren**  
Preis unter J. W. 2000 an Rudolf Hesse,  
Berlin N.W. 10.